

Vorsorge News



Das Geschäftsjahr 2007: Das Wichtigste in Kürze

Editorial	2
Bestände und Beiträge	3
Anlagen und Performance	4
Reserven und Deckungsgrad	5
Fairness durch Transparenz	6
Sicherheit dank modernstem Anlagemanagement	7

EDITORIAL



Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats
Swisscanto Sammelstiftung



Davide Pezzetta
Geschäftsleiter
Swisscanto Sammelstiftung

Als Anbieter im Bereich der beruflichen Vorsorge sind wir es gewohnt, Geschäftsjahre unterschiedlichster Ausprägung zu erleben: Jahre intensiver politischer Umwälzungen und starker Bewegungen an den Finanzfronten wechseln sich ab mit eher ruhigen Zeiten, die Gelegenheit zur Konsolidierung und Fortschreibung bewährter Strategien bieten. Das Geschäftsjahr 2007 der Swisscanto Sammelstiftungen wird als vergleichsweise wenig spektakuläres Jahr in die Firmengeschichte eingehen – aber auch in diesem Jahr sind in verschiedenen Bereichen markante Fortschritte erzielt worden.

Schnellere Verarbeitung, verbesserte Dienstleistung

Die Einführung eines neuen technischen Systems ist immer mit gewissen Unsicherheiten und Risiken verbunden, vor allem in einer komplexen Materie wie der Personalvorsorge. Das vor drei Jahren in bewährter Zusammenarbeit mit den Helvetia Versicherungen eingeführte Informatik-System läuft indessen sehr zuverlässig, und zahlreiche positive Kundenrückmeldungen bestätigen uns, dass die Verarbeitungsgeschwindigkeit und die Dienstleistungsqualität nach ersten Umstellungsschwierigkeiten markant gesteigert werden konnte.

Erfreuliches Risikoergebnis

Aber nicht nur bei der Technik, auch im Bereich der versicherten Risiken stellen wir eine äusserst positive Entwicklung fest: Insbesondere beim Invaliditätsrisiko verzeichnete das Jahr 2007 eine erfreuliche Ergebnisverbesserung. Das bestätigt nicht nur die Richtigkeit der politischen Bemühungen, die im Vorfeld der Abstimmung zur 5. IV-Revision von Gruppierungen verschiedenster Ausrichtungen für ihre Interessen instrumentalisiert worden waren. Es äussert sich darin vielmehr auch die geänderte Praxis der IV-Stellen, an deren Rentenentscheide die Träger der beruflichen Vorsorge bekanntlich gebunden sind, und vor allem: Es zeigt sich darin der verantwortungsbewusste Umgang mit diesen Risiken durch unsere Kunden. Prävention, Früherfassung von Invaliditäts-Gefährdeten und rechtzeitige Wiedereingliederung sind auch ihr Verdienst als Arbeitgeber. Sie leisten damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Stabilität in der beruflichen Vorsorge, sondern schaffen auch einen wichtigen volkswirtschaftlichen Mehrwert.

Von der Subprime-Krise nicht betroffen

Im Finanzbereich war das Jahr 2007 geprägt von der Subprime-Krise gegen Ende des Jahres. Solche Turbulenzen an den Börsen sorgen naturgemäss in der Finanzbranche für grosse Aufregung, und sie beeinflussen die Gesamtsituation an den Finanzmärkten. Insofern geht eine Krise im erlebten Ausmass auch an den Swisscanto Sammelstiftungen nicht spurlos vorbei. Wir dürfen aber ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Swisscanto Sammelstiftungen keine Anlagen halten, die unmittelbar von der Subprime-Krise betroffen sind.

In solchen Situationen zeigt sich einmal mehr der Nutzen unserer Anlagestrategie: Die konsequente und kompromisslose Ausrichtung auf die Sicherung der Vorsorgevermögen, die gelebten Werte «Kontinuität» und «Nachhaltigkeit» sorgen dafür, dass auch grössere Schwankungen an den Finanzmärkten optimal abgedefert sind.

Swisscanto-Identität ist Kantonbank-Identität

Auf Qualität und Kontinuität wird auch künftig der Fokus unserer Aktivitäten liegen. Für den Finanzbereich bedeutet dies, dass unsere Risikopolitik immer auf den Schutz der Interessen unserer Versicherten ausgerichtet bleibt. Damit verkörpern die Swisscanto Sammelstiftungen durchaus auch die Identität ihrer wichtigsten Partner, der Kantonalbanken. Im Vordergrund steht nicht das Ziel, Gewinne kurzfristig zu maximieren. Vielmehr wollen wir die Fähigkeit, die übernommenen Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden und Destinatären jederzeit erfüllen zu können, aufrecht erhalten und so die uns anvertrauten Vorsorgegelder nachhaltig sichern. Daran arbeiten wir und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich. Wir sind sicher, dass Sie, unsere Kunden, diese Überzeugung mittragen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf viele weitere – bewegte oder ruhige – gemeinsame Geschäftsjahre!

Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats

Davide Pezzetta
Geschäftsleiter

BESTÄNDE UND BEITRÄGE

Bestände

Die Zunahme beim reglementarischen Kapital und bei der Anzahl Verträge liegt im Rahmen der Vorjahre. Die Anzahl versicherter Personen ist nur geringfügig gewachsen.

Bestände	2007	2006	Veränderung absolut	Veränderung in %
Angeschlossene Arbeitgeber	5 815	5 422	393	7,2
Aktive Versicherte	50 153	49 356	797	1,6

Beitragseinnahmen

Die Entwicklung der periodischen Beiträge bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Der Rückgang der Einmaleinlagen ist Ausdruck einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Bestandesfluktuation.

Beitragseinnahmen	2007 in CHF Mio.	2006 in CHF Mio.	Veränderung in CHF Mio.	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	382,4	368,6	13,8	3,7
Einmaleinlagen	478,9	579,0	- 100,1	- 17,2
Total	861,3	947,6	- 86,3	- 9,1

Reglementarisches Kapital

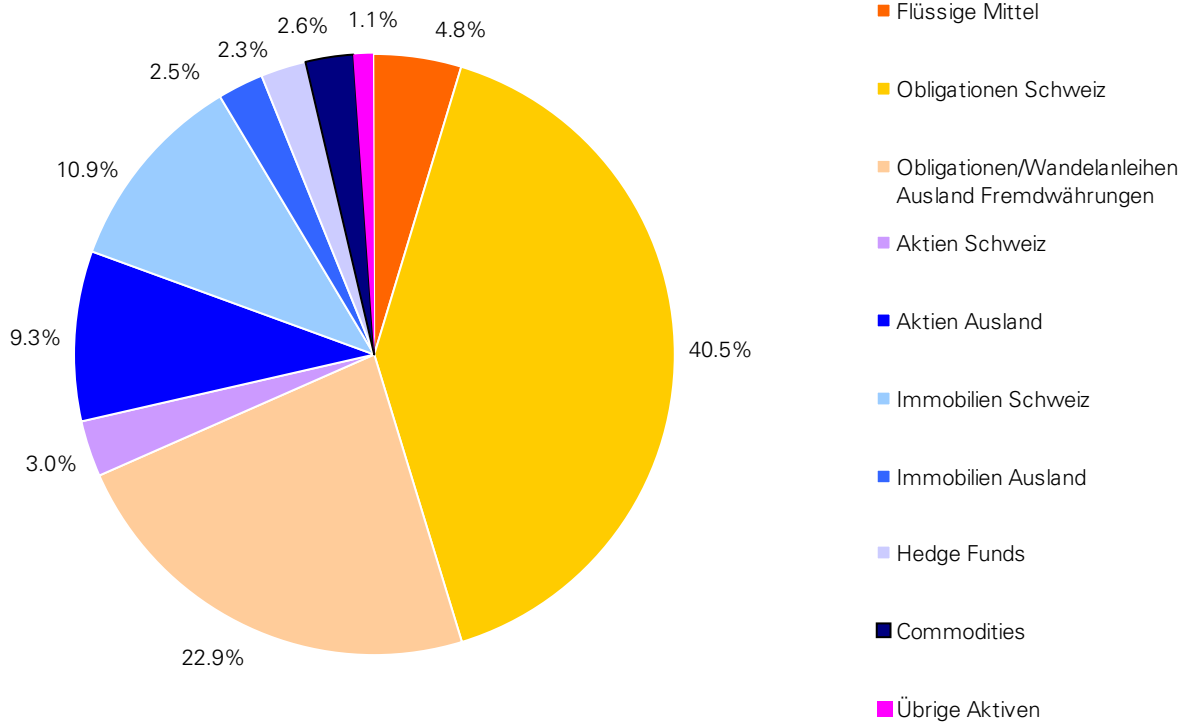
	2007	2006	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	3 627	3 431	196	5,4

Technische Rückstellungen

	2007	2006	Veränderung absolut	Veränderung in %
Technische Rückstellungen (in CHF Mio.)	116,9	119,9	- 3	- 2,6

ANLAGEN UND PERFORMANCE

Asset Allocation

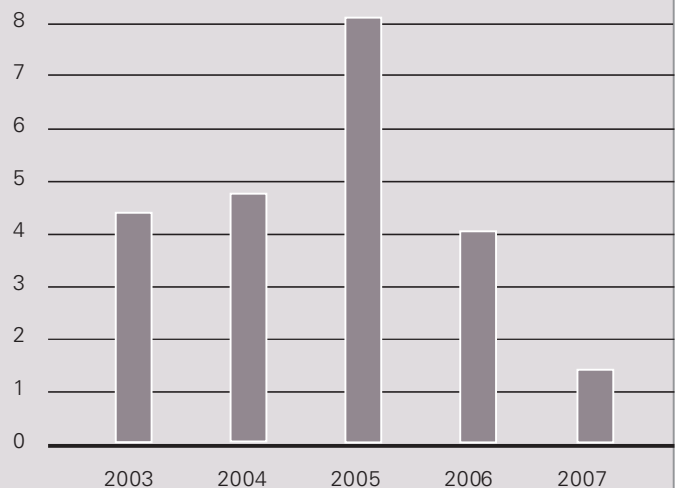


Performance

Da im vergangenen Geschäftsjahr die traditionellen Anlageklassen wie Aktien und Obligationen nicht die erhofften Renditen erbrachten, erwies sich die Erweiterung der Anlagestrategie auf nichttraditionelle Anlagen als besonders wertvoll. Diese rentierten trotz der Subprime-Krise mehrheitlich positiv und brachten so ihren Diversifikationseffekt zur Geltung.

Ebenfalls einen positiven Beitrag erbrachten die Wandelanleihen. Im ersten Halbjahr profitierten die Wandelanleihen von der robusten Weltkonjunktur, während sie in der zweiten Jahreshälfte aufgrund der negativen Aktienmärkte einen Teil der Performance wieder verloren. Ebenso die Hedge Funds, die in einem Umfeld steigender Volatilitäten gute Renditemöglichkeiten vorfanden und das Jahr positiv abschlossen. Deutlich im Minus bewegten sich die ausländischen Immobilienanlagen, die von dem durch die Subprime-Hypothekenkrise verursachten Preiszerfall an den Immobilienmärkten getroffen wurden. Mildernd wirkte sich dabei die geografische Allokation des Vermögens aus, die Kontinentaleuropa und Asien relativ stark gewichtet anstelle des amerikanischen Marktes.

Performance-Entwicklung in %



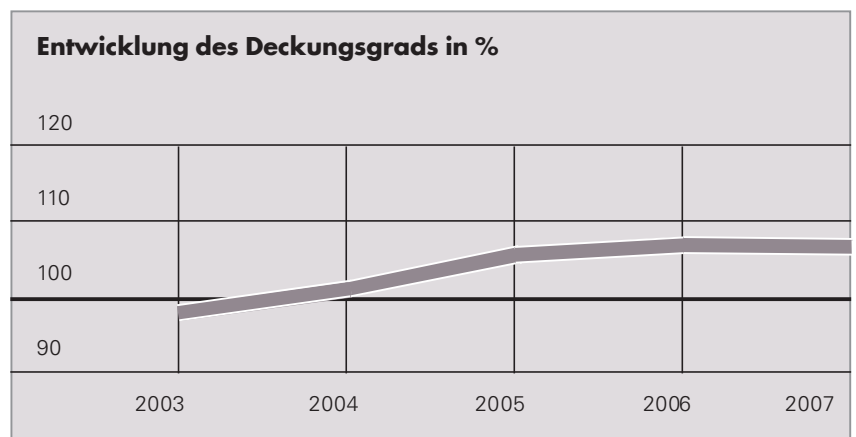
RESERVEN UND DECKUNGSGRAD

Vermögensanlagen; Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

	2007 in CHF	2006 in CHF
Aktiven ohne individuelle Vermögensanlagen	4 050 150 848.32	3 902 220 562.28
Wertschwankungsreserve am 31.12.	234 281 132.36	271 635 415.90
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	392 482 024.93	367 662 282.14

Entwicklung des Deckungsgrads

Angesichts der Turbulenzen im letzten Anlagejahr hat sich die stabilitätsorientierte Anlagepolitik der Swisscanto bewährt. Zwar hat sich der Deckungsgrad mit 106,3 % gegenüber 107,7 % im Vorjahr leicht reduziert; er konnte aber trotz des sehr schwierigen Marktumfelds auf einem Niveau gehalten werden, das zu keinerlei Beunruhigung Anlass gibt.



FAIRNESS DURCH TRANSPARENZ

Die Nr. 1 der Bank-Sammelstiftungen

Die Swisscanto Sammelstiftung ist als Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken die grösste Bank-Sammelstiftung der Schweiz. Gegen 6000 Unternehmen haben der Swisscanto die Durchführung ihrer Personalvorsorge anvertraut. Dass das Vertrauen, welches diese Kunden der Swisscanto bereits entgegenbringen, gerechtfertigt ist, manifestiert sich in erfreulichen jährlichen Zuwachsraten zusätzlich.

Die Stärke der Kantonalbanken

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus genießen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Allfinanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge ist dies die Swisscanto Sammelstiftung; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und zweitgrösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung

ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet. In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen

Durch die Helvetia, Mitstifterin der Swisscanto Sammelstiftung, werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den fünf grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement und in der Leistungsbearbeitung.

Grösstmögliche Sicherheit

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Sammelstiftung, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Transparenz in der Verwaltung dank strenger Parität

Der Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung besteht zu gleichen Teilen und ausschliesslich aus Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber der angeschlossenen Unternehmen. Diese strenge Parität stellt sicher, dass in den Entscheidungen des Stiftungsrats immer den Interessen der versicherten Personen und der angeschlossenen Unternehmen Rechnung getragen wird – ein wichtiges Element, das die Unabhängigkeit der Stiftung unterstützt und garantiert.

SICHERHEIT DANK MODERNSTEM ANLAGEMANAGEMENT

Die Swisscanto Sammelstiftung verwaltet die Vorsorgevermögen von über 50000 versicherten Personen. Diese Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vertrauen damit der Swisscanto einen Vermögenswert an, aus dem im Alter ihre Altersrente und im Erwerbsunfähigkeits- oder Todesfall die entsprechenden Leistungen finanziert werden. Aus diesem Vertrauen erwächst der Swisscanto für die Anlage dieser Vorsorgegelder eine grosse Verantwortung, die wir sehr ernst nehmen: Oberste Maxime unserer Anlagestrategie ist deshalb immer die Sicherheit der uns anvertrauten Vorsorgegelder.

Mit der Anlagestrategie ist es aber nicht getan: Entscheidend ist, wie diese umgesetzt wird. Die von der Swisscanto Sammelstiftung gewählte Art der Implementierung nutzt zwar in erster Linie traditionelle Anlageinstrumente, setzt aber zusätzlich moderne Anlagegruppen ein, wie etwa Hedge Funds oder Rohstoffe (Commodities). Diese erst kürzlich in die Asset Allocation aufgenommenen Anlagegruppen werden aber so eingesetzt, dass sie nicht zur kurzfristigen Renditesteigerung, sondern zur Diversifizierung und damit zur Stabilisierung des Anlageportefeuilles dienen.

Eine wichtige Rolle spielt sodann die taktische Asset Allocation: Dieser Begriff umfasst alle Aktivitäten, die sich mit der Über- oder Untergewichtung der einzelnen Anlagegruppen innerhalb der in der Anlagestrategie definierten Bandbreiten befassen. Die Swisscanto Sammelstiftung hat sich für eines der modernsten und innovativsten Modelle für die taktische Asset Allocation entschieden: Das gewählte Modell GLOCAP (Global Conditional Asset Pricing) leitet aus fundamentalen Marktinformationen wichtige Erkenntnisse ab. Diese Erkenntnisse ermöglichen es, die einzelnen Anlagekategorien so zu steuern, dass damit ein kontinuierlicher zusätzlicher Mehrwert generiert wird.

Die ausführliche Version des Geschäftsberichts 2007 der Swisscanto Sammelstiftung und der Swisscanto Supra finden Sie unter **www.swisscanto.ch → Berufliche Vorsorge → Swisscanto Sammelstiftung → Publikationen → Geschäftsberichte.**

Möchten Sie die «Vorsorge News» weiterhin erhalten?

Auch in Zukunft werden wir Ihnen bei Bedarf Informationen zur beruflichen Vorsorge in gedruckter Form, als «Vorsorge News», wie sie Sie hier in den Händen halten, zukommen lassen. Daneben werden wir aber auch vermehrt auf elektronische Medien setzen und die wichtigsten Aktualitäten auf diese Weise für Sie noch schneller verfügbar machen.

Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, den elektronischen Newsletter zu abonnieren – über unsere Homepage www.swisscanto.ch geht das ganz einfach: Klicken Sie unter «Berufliche Vorsorge» auf «Swisscanto Sammelstiftung», und dort in der linken Spalte auf «Newsletter». Ergänzen Sie das erscheinende Formular mit Ihren Angaben (Felder mit * sind obligatorisch), «Senden», fertig!

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und darauf, Ihnen auch weiterhin Daten, Fakten und Kommentare zur beruflichen Vorsorge liefern zu dürfen.

Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel
Telefon 058 280 26 66
Fax 058 280 29 77
sammelstiftung@swisscanto.ch
www.swisscanto.ch



Swisscanto